

**Ä1 zu A3NEU: Einrichtung eines Krisenraumes (Arbeitstitel) in der BAG
Frieden Internationales**

Antragsteller*innen Melanie Müller

Antragstext

Von Zeile 2 bis 4 löschen:

(Arbeitstitel) zu schaffen. Neben der Diskussion untereinander mögen dazu auch Parteiinterne wie externe ExpertInnen eingeladen werden. ~~Zur Diskussion in der BAG möge dafür ein Mailverteiler nur für das jeweilige Thema geschaffen werden.~~

Begründung

Die BAG Frieden hat am 16. Mai folgenden Beschluss getroffen, wonach "inhaltliche Diskussionen vorrangig bei den Sitzungen" geführt werden sollen (siehe unten). Als Instrument für Diskussionen steht Discourse bereits zur Verfügung. Es wäre nicht nur ein unverhältnismäßiger Aufwand für das Sprecher*innen-Team, zusätzliche Mailverteiler einzurichten, sondern diese auch zu moderieren. Die Versuche, inhaltliche Diskussionen per Email zu führen, waren in den vergangenen Monaten leider nicht immer konstruktiv, sondern endeten häufig in einem eher destruktiven Austausch. Gerade bei schwierigen und emotionalen Themen, bietet sich ein Diskussionsverteiler nicht für die konstruktive Diskussion an. Ein regelmäßigerer Krisenraum mit Platz für Diskussionen kann und sollte ja gerade den teilweise verfahrenen Email-Diskussionen entgegen wirken, da der unmittelbare Austausch hilfreicher ist, um Missverständnisse zu vermeiden und zu einem guten Austausch von Argumenten zu gelangen. Zudem bleibt das Angebot, Discourse zu nutzen, weiterhin bestehen, was genau für solche Diskussionen gedacht wurde.

Beschluss der BAG Frieden und Internationales vom 16. Mai 2020

Einrichtung einer Arbeitsmailingliste und die Organisation der Kommunikation ab 16. Mai

Die BAG Frieden/Internationales richtet einen E-Mail-Verteiler ein, der der Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und der Anbahnung und Förderung konkreter

themenbezogener Zusammenarbeit dient, fortan „Arbeitsmailingliste“ genannt. Die Arbeitsmailingliste wird von einem zweiköpfigen Moderationsteam (offener Platz, Frauenplatz), das von der BAG auf ein Jahr gewählt wird, betreut. Das Moderationsteam nimmt alle Stimmberechtigten in die Arbeitsmailingliste auf. Es fügt diejenigen Aktiven hinzu, die dies selbst wünschen und die ihr ernsthaftes Interesse an konstruktiver BAG-Arbeit durch Sitzungsteilnahme und/oder Arbeit an Anträgen für die BAG glaubhaft machen. Mitglieder des EGP-Komitees, des Bundesvorstandes, der Grüne/EFA-Fraktion im Europäischen Parlament und der grünen Bundestagsfraktion sind ständig zur aktiven Mitarbeit berechtigt und eingeladen. Wer länger als ein Jahr in der BAG-Arbeit inaktiv ist, wird aus dem Verteiler der Arbeitsmailingliste gestrichen. Somit bleibt der Kreis der teilnehmenden Personen überschaubar und an unserer konkreten Arbeit orientiert.

Die Arbeitsmailingliste dient der Zusammenarbeit der BAG Frieden/Internationales zwischen den Sitzungen, alle Beiträge sollen sich direkt auf die gegenwärtigen und bevorstehenden Arbeitsprozesse der BAG beziehen. Dazu können Fragen gestellt, Vorschläge gemacht und auf relevante Veranstaltungen und Vernetzungsmöglichkeiten hingewiesen werden. Inhaltliche Diskussionen sollen vorrangig bei den BAG-Sitzungen sowie bei virtuellen Konferenzen geführt werden, die in regelmäßigen Abständen stattfinden. Für die Organisation von Diskussionen zwischen diesen virtuellen Konferenzen richtet die BAG einen geschlossenen Raum bei Discourse ein. Dieser dient der Besprechung von Arbeitsprozessen, wie der Vorbesprechung und Entwicklung inhaltlicher Konzepte und Strategien für die weiteren Diskussionsprozesse in den virtuellen Sitzungen der BAG. Discourse-Beiträge zur programmatischen Arbeit sollen sich vor allem auf in naher Zukunft gebrauchte Beschlussvorlagen konzentrieren.

Die BAG wird eine eigene Lizenz (vorerst Go-To-Meeting) für die Durchführung von virtuellen Konferenzen erwerben, mit der sie unabhängiger vom Bundesverband agieren kann. Arbeitsgruppen der BAG erhalten Unterstützung durch die BAG-Sprecher*innen bei der Organisation ihrer eigenen Kommunikationsräume. Sie entscheiden selbst, in welcher Form sie sich organisieren wollen. Die Arbeitsgruppen informieren über die Arbeitsmailingliste über ihre Arbeitsprozesse, weisen auf Beteiligungsmöglichkeiten hin und teilen dort ihre Ergebnisse mit. Die Diskussion von Ergebnissen der Arbeitsgruppen soll in BAG-Sitzungen und/oder den virtuellen Sitzungen stattfinden. Sollten BAG-Mitglieder für ihre Abstimmung weitere grüne Tools (z.B. Chatbegrünung, Antragsgrün etc.) benötigen oder sich per Telefon- oder Videokonferenz treffen wollen, unterstützen die BAG-Sprecher*innen, wenn Bedarf besteht.

Die Verteilerdiskussion ist für die Personen auf der Arbeitsmailingliste bestimmt. Eigene Beiträge darf jede*r natürlich auch an andere Personen oder andere Verteiler

weiterleiten, Beiträge anderer Teilnehmenden aber nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis der Beitragsautor*innen. Die BAG Frieden/Internationales will eine einladende und angenehme Diskussionskultur auf der Arbeitsmailingliste schaffen, die vor allem auch Frauen und Neuaktive zur Beteiligung motiviert. Sie beginnt mit der Netiquette der BAG Medien und Netzpolitik (http://bag-gruene-medienundnetz.de/?page_id=34) und wird dieses Regelwerk, wenn nötig, ergänzen und/oder modifizieren. Das Moderationsteam soll bei Bedarf an diese Regeln erinnern. Es kann Verwarnungen aussprechen und Wiederholungstäter*innen auf „moderiert“ setzen. Es soll sich aber vor allem mit Verständnis und Überzeugungsarbeit und nur notfalls durch Sanktionen um die Einhaltung der Regeln bemühen. Das Moderationsteam verfolgt die Diskussion auch geschlechtersensibel. Dazu gehören Aufrufe zur Beteiligung an nicht-männliche Personen. Zum Anfang erfolgen diese spätestens nach drei aufeinanderfolgenden männlichen Beiträgen. Das Moderationsteam ist dazu aufgerufen, die Möglichkeiten zur Frauenbeteiligung auszubauen.